

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820**

51 (24.6.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfünz = Kreis.

Nro. 51. Samstag den 24. Juny 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Durch den am 22. May d. J. erfolgten Tod des Pfarrers Ignaz Wehniger ist die den Konkurs-geseßen unterliegende Pfarrei Glotterthal, Amts Waldkirch im Dreysamtkreise erledigt worden. Die Kompetenten um diese Pfarrpfünde, deren Ertrag mit dem ihr gegen Haltung eines ständigen Vikars einverleibten sämtlichen Kaplaney Einkommen auf etwa 1100 fl. in Geld und Naturalien sich beläuft, haben nach Vorschrift des Regierungsblattes vom Jahre 1810 Nro. 38. insbesondere Art. 4 sich zu melden.

Durch die der fürstlich Fürstenbergischen Präsentation des Pfarrers Michael Betteker auf die Pfarrei Sumpfohren ertheilte Staatsgenehmigung, kommt die Pfarrey Unterbaldingen im Seckreis mit einem beyläufigen Einkommen von 5 bis 600 fl. in Erledigung, um welche sich die Kompetenten bey der Standsbeshererschaft Fürstenberg als Patron nach Vorschrift zu melden haben.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldensiquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Bezirksamt Achern.**

(2) zu Achern an den in Sant erkannten Bürger und Metzger Georg Zeller auf Montag den 3. July d. J. Morgens 9 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat zu Achern, wobei bemerkt wird, daß die Stäubiger hinsichtlich der dem Anscheine nach, mit großem Vortheile um die Summe von 3100 fl. aus der Hand geschickene Veräußerung des Zellerischen Hauses in

Termino sich zu erklären haben, bey Vermeidung, daß sie sonst als einwilligend werden behandelt werden. Aus dem

**Oberamt Bruchsal.**

(3) zu Destringen an den in Sant gerathenen verwittibten Mateis Appel auf Montag den 3. July d. J. vor dem Theilungscommissär allda.

(3) zu Destringen an die Nachlassenschaft der bald nacheinander abgestorbenen Martin Förderischen Eheleute auf Dienstag den 4. July d. J. vor dem Theilungscommissär allda.

(3) zu Destringen an die in Sant erkannte jung Georg Hammerische Eheleute auf Mittwoch den 5. July d. J. vor dem Theilungscommissär zu Destringen. Aus dem

**Bezirksamt Ettlingen.**

(3) zu Ettlingen an den in Sant erkannten verstorbenen hiesigen Bürger und Metzgermeister Anton Dillmann, auf Dienstag den 4. July d. J. auf hiesigem Rathhaus vor dem Theilungscommissär. Aus dem

**Bezirksamt Gernsbach.**

(1) zu Dettenau an den in Sant erkannten Bürger Domian Stöfer auf Donnerstag den 13. Juli d. J. vor Großh. Amtsrevisorat in Gernsbach.

(1) zu Hörden an den in Sant erkannten Bürger und Schuhmacher Michael Flügler auf obigen Tag und Ort.

(1) zu Staufenberg an den in Sant gerathenen Philipp Jakob Nees auf obigen Tag und Ort.

(1) zu Staufenberg an den in Sant erkannten Adam Kunzmann auf Freitag den 14. Juli d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

**Stadtamt Karlsruhe.**

(3) zu Karlsruhe an den in Sant erkannten verstorbenen Bürger und Schreinermeister Johannes Hoffsch, auf Montag den 17. July d. J.

Vor- und Nachmittags im Gasthaus zum König von Preußen vor der GantCommission. Aus dem  
Bezirksamt Rheinbischofsheim.

(1) zu Bodersweier an den Jakob Grobb, Bürger und Ufermann auf Montag den 17. Juli d. J. auf Großherzogl. Amtsrevisorskanzley zu Rheinbischofsheim. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Stein an den in Gant gerathenen Schumachermeister Christoph Bökle auf Montag den 17. July d. J. Vormittags vor dem Theilungs-Kommissariat auf dem hiesigen Rathhause.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Durch Erlaß Großh. Hochpreißlichen Hofgerichts vom 2. dieses Mco. 3395. wurde über das Vermögen des Ministerial Kanzlisten und gewesenen BauamtsActuar Künstler der Gantprozeß erkannt und dessen Instruirung dem Unterzeichneten Commissarius übertragen. Dem zufolge wird anmit Tagfahrt zur Liquidation der Forderungen auf Mittwoch den 19. July festgesetzt, und werden sämtliche Gläubiger des Kanzlisten Künstler aufgefordert an diesem Tag und zwar Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten auf der Stadtamtskanzley dahier zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, ihre Beweisurkunden vorzulegen, ihre etwa anzusprechende Vorzugsrechte auszuführen und sich über die ihnen gemacht werdende Vergleichsvorschläge zu erklären und zwar unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses von der Masse. Karlsruhe d. 19. Juny 1820.  
Großh. HofgerichtsCommission.

Kern.

(1) Philippsburg. [Das Debitwesen des Joseph Reiff in Rheinhausen betreffend.] Sämtlichen Gläubigern des Joseph Reiff zu Rheinhausen wird zur Nachachtung und Wissenschaft bekannt gemacht, daß nach den Resultaten der amtlich angeordneten Vermögensuntersuchung ein Deficit von 6743 fl. 26 kr. sich dargestellt habe. Um diesen Verlust zu decken, hat sich dessen Schwiegervater Adolph Patheiger zu Rheinhausen verbindlich gemacht, sämtliche Gläubiger zu befriedigen, wenn, wie von denselben geschehen, dem Gemeinschuldner eine 6 monatliche Frist zu Beizeitung seiner Activ-Ausständen gestattet werde. Da nun dieser Cavent diese seine Bürgschaft zu bestreiten sucht, so wird der Großh. Obergerichtsadvokat Senger zu Mannheim als gemeinschaftlicher Sachwalter für sämtliche Gläubiger ex officio hiermit aufgestellt, und denselben bedeutet, daß sie ihre etwaigen Anträgen über den Stand der Sache ic. lediglich an den erwähnten Sachwalter zu machen haben.

Philippsburg den 9. Juny 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Emmendingen. [Vorladung.] Johann Georg Kohler von Bahlingen, Gemeiner in dem Großherzoglichen 4. Linien-Infanterie-Regiment, der sich ohne Erlaubniß entfernt hat, wird vorgeladen, innerhalb 3 Monaten dahier, oder bei dem Großh. Regiments-Commando in Freyburg sich einzufinden, und wegen seiner Entweichung zu rechtfertigen, oder es wird nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden. Emmendingen den 15. Juny 1820.  
Großherzogl. Oberamt.

(1) Emmendingen. [Vorladung.] Johann Georg Sacker, Schneidergesell von Weisweil, ist eines zu Bahlingen verübten Diebstahls beschuldigt worden, hat sich flüchtig gemacht und wird nunmehr vorgeladen innerhalb 2 Monaten dahier zu erscheinen, und über jene Anschuldigung sich zu rechtfertigen, oder er wird des Diebstahls für geständig erklärt, und weiter gegen ihn erkannt was Rechtsens.

Emmendingen den 20. Juny 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Eppingen. [Vorladung.] Die für das Jahr 1818 durch das Loos zum stehenden Militär bestimmte und abwesende Jakob Andreas von Eppingen und Konrad Fiehl von Hilsbach und ferner die bey dem Zusammenloosen für das Jahr 1819 durch das Loos zum Militär eben so bestimmten Conscriptionspflichtigen abwesenden Michael Adam Joerg von Gemmingen, Joh. Georg Ernst von Eppingen und Andreas Hauser von Hilsbach werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und ihrer Militärpflicht zu entsprechen, indem ansonst gegen sie nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird. Eppingen den 10. Juny 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Vorladung.] Nachstehende durchs Loos zum activen Militärdienste bestimmte abwesende Conscriptirte, nemlich: Georg Adam Beck von Leutschneureuth, Johann Jost Gerhard von Rintheim, Christian Vogel von Darlanden und Johann Georg Knobloch von Mühlburg, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen oder zu gewärtigen, daß nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werde.

Karlsruhe den 21. Juny 1820.

Großherzogl. Landamt.

(1) Hornberg. [Vorladung.] Konrad Lehmann, Schuster von Guttach, Friedrich Haas, Schuster von St. Georgen und Jakob Lehmann von Mönchweiler, ersterer in der Conscription des Jahres 1817 beyde letztere in der Conscription des Jahres 1818 zum activen Militärdienste bestimmt, haben sich bis daher nicht gestellt und werden daher hiemit

aufgefordert sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, als sonst nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werden wird. Hornberg den 15. Juny 1820.

Großherzogl. Bezirksamt

(2) Pforzheim. [Vorladung.] Der bey Chirurg Kurz dahier in Condition gestandene Barbier Ignaz Bauer von Stromberg hat sich ohnlänglichst von hier fortgegeben ohne seine Schulden zu berichtigen, wohl aber dafür seine in Verfaß gegebene Effecten, welche dem Schuldbetrag dem Anschlag nach gleich kommen, zurückgelassen. Man fordert daher gedachten Bauer hiermit öffentlich auf, binnen 6 Wochen seine Effecten um so gewisser einzulösen, als solche sonst öffentlich werden versteigert und aus dem Erlöß seine Creditoren befriediget werden.

Pforzheim den 10. Juny 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Emmendingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurden dem Krämer Georg Peter von Köndrin en aus dem Kramladen nachbenannte Waaren gestohlen: 38 Ellen graues Biebertuch, 38 Ellen dunkelgrünes Biebertuch, 50 Ellen 7 breiter Siamois von verschiedenen Mustern, 50 Ellen Kartun von verschiedenen Mustern, 50 Ellen Kartun altmodischer von verschiedenen Mustern, 5 1/2 Ellen gestreiften grünen Manchester, 36 Stück Naschtücher, mit, nach der Länge und Breite ziehenden Breiten blauen Streifen. Man ersucht alle Behörden, diejenigen Personen welche auf dem Verkauf dieser Waaren betreten werden, uns anher, mit den verdächtige Waaren gut verwahrt, vorzubringen zu lassen. Emmendingen den 17. Juny 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Blumenfeld. [Strafverurteilung.] Joseph Keller von Blumenfeld, Joseph Bohnenkengel von Mühlhausen, Johann Schwarz von Watterdingen, Joseph Gruber von da, Franz Joseph Mayer von Rommingen, Kaver Fluk v. Leipferdingen, Simon Lehmann von Schlatt am Randen und Karl Welter von Büßlingen, sämtlich von der Conscription des Jahrs 1819 wurden durch hohen Seekreis Directorialbeschluss vom 30. v. Monats Nro. 10664. des Vergehens der Refraction schuldig, sein des Ortsbürgerrechts, und Vermögens verlustig erklärt. Dieses Erkenntnis wird anmie öffentlich verkündet, mit dem Bemerkten, daß der Vollzug desselben durch die geeignete Anordnungen bewirkt werde.

Blumenfeld den 14. Juny 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) Stockach. [Unterpfandsbuch-Erneuerung zu Wiechs.] Die in der Gemarkung des zum Großh. Bezirksamt dahier gehörigen Orts Wiechs, zu Stande gekommene Verbindung macht eine Erneuerung des dasigen Unterpfandsbuchs absolut nöthig. Es werden demnach alle jene Gläubiger, welche ein Vorzugs- oder Unterpfandsrecht in obbemeltem Amteorte Wiechs anzusprechen haben, aufgefordert, ihre darüber besitzenden Urkunden entweder in Ur- oder beglaubten Abschriften, vor dem zur Vornahme dieses Geschäfts dahin beordneten Theilungs-Commissär geltend zu machen im Gegentheil sie sich die ihnen durch diese Unterlassung zugehenden Nachteile selbst bemessen hätten. Als Liquidationstage werden Donnerstag den 27. July, Freitag den 28. July und Samstag den 29. Juli bestimmt.

Stockach am 16. Juny 1820.

Großherzogliches Amte-Revisorat.

### K a u f = A n t r ä g e.

(2) Durlach. [Weinhefestersteigerung] Bei der unterzeichneten Stelle werden Dienstag den 27. laufenden Monats, Vormittags 9 Uhr ohngefähr 4 Fuder 1819er Weinhefe in öffentlicher Versteigerung theilweise oder im Ganzen verkauft.

Durlach den 16. Juny 1820.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Offenburg. [Früchteversteigerung.] Bei hiesiger Domainenverwaltung werden in Abtheilungen nachstehende Früchten versteigert, Weizen 64 Frtl., Halbwaizen 220 Frtl., Dinkel 3 Frtl., Gerst 12 Frtl., Haber 75 Frtl. Als Steigerungstage sind bestimmt der 24. Juny, der 8. und 22. Juli und 5. August d. J. jedesmal Morgens 10 Uhr, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg den 14. Juni 1820

Großh. Domainenverwaltung.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

(2) Durlach. [Vakante Aktuarsstelle.] Bei der hiesigen Stelle ist eine Aktuarsstelle erledigt. Wer dazu Lust trägt, kann sich unter Vorlegung seiner Zeugnisse über Geschäftskennntnis und Sittlichkeit persönlich, oder in portofreyen Briefen hierher wenden. Durlach den 19. Juny 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Bretten. [Schäferverleihung.] Dienstags den 4. July d. J. Nachmittags um 1 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus, die Gemeindschaafswaide auf 6 Jahre, nemlich von Michaelis 1820 bis dahin 1826 mittelst öffentlicher Versteigerung an

den Meistbietenden in Bestand begeben, wozu man  
sämmliche Schäfererliebhaber einladet.

Bretten den 10. Juny 1820.

Oberbürgermeister G a u m.

(1) Pforzheim. [Schäfererverleihung.] Der  
Bestand der Auerbacher Fleckenschäferer geht bis  
nächsten Michaeli wieder zu Ende, weswegen dieselbe  
Montags den 3. Julij d. J. Vormittags auf dem  
Rathhaus zu Auerbach unter den gewöhnlichen vor  
der Steigerung noch bekannt gemacht werdenden Be-  
dingungen im Meistgebot auf 3 weitere Jahre wird  
verpachtet werden, wozu die Liebhaber andurch einge-  
laden werden.

Pforzheim den 17. Juny 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Heidelberg. [Schäfererverleihung.]  
Der Bestand der gemeinen Schaafröde zu Heidel-  
heim geht bis nächsten Michaelistag zu Ende, und  
wird Montags den 10. t. M. Julij Nachmittags  
auf dem Rathhause daselbst durch öffentliche Verstei-  
gerung auf weitere 6 Jahre an den Meistbietenden  
verliehen werden. Der Beständer darf 432 Stück  
Schaafe halten, und hat freie Wohnung mit Schaafe-  
stall zu genießen. Die übrigen Bedingungen werden  
bey der Steigerung bekannt gemacht.

Heidelberg am 14. Juny 1820.

Aus Auftrag

des Großherzogl. Oberamts Bruchsal  
Mühlhäuse, Oberbürgermeister.

(3) Darlanden. [Wirtschaftsverpachtung.]  
Der Unterzogene ist gesonnen seine Wirtschaft  
zum Hirsch, bestehend in einem zweistöckigen  
Hause mit Pferde- und Rindviehstallungen, großen  
Scheuer und aller zu einer Wirtschaft erforderlichen  
Einrichtung, (oder auch auf Verlangen ohne dieselbe)  
nebst 2 am Hause gelegenen Gemüthgärten zu ver-  
pachten. Liebhaber hierzu können die billigen Beding-  
nisse bei ihm selbst vernehmen.

Ignaz Faber, Ziegler  
in Darlanden.

### Dienst-Nachrichten.

Die Freyherrlich von Rotbergische Präsentation  
des bisherigen Kooperators an der Stadtpfarrey Alt-  
breylach, Anton J e n g e r von Kirchhofen, zur Pfar-  
rey Damlach, im Dreisamkreise, hat die Staatsge-  
nehmigung erhalten.

Der dem bisherigen Schulverweser Stephan K a -  
m e r auf den katholischen Schuldienst zu Oberimstün-  
gen (im Dreisamkreise) von dem Grundherren Freyh.  
von Falkenstein geschenehen Präsentation ist die Staats-  
genehmigung ertheilt worden.

Zur vakanten 2ten Lehrstelle an der katholischen  
Schule zu Engen (Amts Engen) hat der Schulkand-  
didat Joseph Anton Lang allda die Fürstlich Fürsten-  
bergische Präsentation und diese die Staatsgenehmi-  
gung erhalten.

### Auszug aus dem Verzeichniß der vom 18. bis 22. Juny in Baden angekom- menen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Graf v. Müllern, be-  
vollmächtigter Minister Sr. Maj. des Königs von Wür-  
temberg nebst Familie aus Karlsruhe. Hr. L. Sontard,  
Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Moorat, engl. Edelmann  
nebst Familie aus London. Mad. Mounts aus England.

Im Badreith. Hr. Fries aus Oberlauterbach.  
Hr. Genant, Partikulier von da. Hr. Karl Lorenz aus  
Gengenbach. Hr. Schreible von da. Hr. B. Codier, Prof.  
aus Schlettstadt. Hr. Huf und Hr. Bruder, Partikuliers  
aus Weversheim. Mad. Lang aus Steinbach. Mad.  
Harter und Mad. Armbruster aus Wolfach. Mad. Meyer  
und Mad. Feseler von Gengenbach.

Im Hirsch. Hr. Bild, Pfarer aus Weversheim.  
Hr. J. D. Hasenlever, Kaufmann aus Wöhrde. Mad.  
Schwind aus Karlsruhe. Mad. Gressent aus Straßburg.

Im Salmen. Der Prinz Kossloff, t. russ. Mi-  
nister am Hof zu Stuttgart. Hr. Baron v. Köhne aus  
Kurland. Hr. Chevalier v. Racombe, Colonel von Straß-  
burg. Hr. Bernart, Escadronschef von da. Hr. B. cher,  
Pfarer von Heidelberg. Hr. Griesmayer, Offizier aus  
Holland. Hr. Dreßler, Kaufmann aus Siegen. Hr.  
Mollitor, t. bayr. Bezirksrichter nebst Gattin und Schwo-  
ster aus Landau. Hr. J. John, Partikulier aus London.  
Hr. Baron von der Tann, Oberlieutenant aus Tann.

In der Sonne. Hr. Graf Pahlen aus Rußland.  
Hr. Schenk, Kaufmann aus Schaffhausen. Hr. Ed. Blin-  
derlieth, Partikulier aus Schottland. Hr. Serger, Ad-  
vokat aus Mannheim. Hr. de Neuville mit Frau und  
Hr. Paupert, Kaufleute aus Frankfurt. Hr. Baron von  
Wagner, Partikulier aus Stuttgart. Hr. Saiebe, Par-  
tikulier, und Hr. Fischbach, Kaufmann aus Straßburg.  
Hr. Ritter, Apotheker aus Mannheim. Hr. v. Ernsthausen  
t. preuß. Hauptmann aus Coblenz. Lady Ziggerald  
nebst zwei Fräulein Töchtern, Ein. Sohn und Hofmeis-  
ter aus London.

In Privathäusern. Hr. von der Osten, kön.  
würtemb. Hauptmann nebst Familie und Dienerschaft aus  
Ludwigsburg. Frau Henriette Sehring, Großb. Badische  
Höfängerin aus Karlsruhe. Frau Gräfin v. Montalembert,  
Gemahlin des franz. Ministers aus Stuttgart.  
Hr. Emanuel Jaquetin, Proprietär aus Frankreich. Frei-  
frau v. Rathsamhausen, Kammerpräsidentin aus Darm-  
stadt mit Fräulein Tochter. Hr. Oberbogat Eisenlohr mit  
Familie aus Karlsruhe. Hr. G. h. Hofrath Meier mit  
Nichte aus Karlsruhe. Hr. v. Grote, russ. Gardeittmeis-  
ter aus Petersburg. Frau Etatsrätin Reinhard aus  
Karlsruhe. Frau Staatsrätin Meier von da. Hr.  
Kastorf, Amtsekler mit Gattin und Dle. Tochter aus  
Bretten.